

Freie Wählerschaft Sanding · Schierlinger Str. 8 · 93107 Thalmassing

Gemeinde
Thalmassing
Kirchweg 1

93107 Thalmassing

18.11.2025

Beantragung einer GR-Sitzung zur Klärung der Bürgermeistertätigkeit für die Amtsperiode 01.05.2026 – 30.04.2032

Im Hinblick auf die bevorstehende Amtsperiode vom 01.05.2026 bis zum 30.04.2032 beantragen wir aus Gründen der Dringlichkeit die Durchführung einer Gemeinderatssitzung (GR-Sitzung) wie ursprünglich für den 23.11.2025 vorgesehen. Hintergrund ist die Notwendigkeit, die 90-Tage-Frist einzuhalten, um eine fristgerechte Entscheidung bezüglich der Ausgestaltung des Bürgermeisteramts treffen zu können.

Sollte es aus verwaltungstechnischen Gründen nicht möglich sein, den genannten Termin einzuhalten, erweitern wir unseren Antrag dahingehend, dass alternativ eine GR-Sitzung einberufen wird, die die Einhaltung der 90-Tages-Frist weiterhin sicherstellt. Ziel ist es, eine rechtzeitige und ordnungsgemäße Beschlussfassung zur Frage der hauptamtlichen oder ehrenamtlichen Ausübung des Bürgermeisteramtes in der kommenden Amtsperiode zu ermöglichen.

Antrag auf ehrenamtliche Ausübung des Bürgermeisteramts

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Parzefall,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,
mit Verwunderung haben wir die kurzfristige Absage der für den 23.11.2025 vorgesehenen Gemeinderatssitzung zur Kenntnis genommen. Wie bereits mehrfach in der Vergangenheit thematisiert und zuletzt sowohl durch unsere E-Mail vom 12.09. als auch in der Oktobersitzung gefordert, wurde bislang kein Tagesordnungspunkt zur Aussprache darüber aufgenommen, ob der Bürgermeister in der kommenden Amtsperiode hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig sein soll.

Vor diesem Hintergrund **beantragt** die Fraktion der Freien Wählerschaft Sanding (FWS) ausdrücklich, in der oben geforderten Gemeinderatssitzung einen Beschluss darüber zu fassen, dass der Bürgermeister in der nächsten Amtsperiode ehrenamtlich tätig sein wird.

Bewertung des Mehrwerts einer hauptamtlichen Bürgermeisterstelle

Die zentrale Fragestellung, die uns als Fraktion beschäftigt, ist, welchen konkreten Mehrwert die Gemeinde Thalmassing durch die Bestellung eines hauptamtlichen Bürgermeisters tatsächlich hätte. Insbesondere steht die erhebliche finanzielle Mehrbelastung – etwa 70.000 € jährlich zuzüglich nicht kalkulierbarer Mehrkosten im Bereich der späteren

Ruhestandsbezüge – im Raum. Angesichts dieser beträchtlichen Summen stellt sich die Frage nach einem entsprechend signifikanten Nutzen für die Gemeinde.

Nach eingehender Betrachtung können wir einen solchen Mehrwert jedoch nicht erkennen. Es ist dabei auch zu berücksichtigen, dass zahlreiche Verwaltungs- und Pflichtaufgaben bereits an externe Stellen oder Verbände ausgelagert wurden. Die Gemeinde ist beispielsweise Mitglied bei der Realsteuerstelle, welche die Erhebung von Gebühren sowie die Betreuung der EDV übernimmt. Darüber hinaus werden Aufgaben durch den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung, den Zweckverband zur Wasserversorgung und den Schulverband übernommen. Auch das Standesamt wurde an die Gemeinde Obertraubling ausgelagert. Darüber hinaus werden unsere Kindergärten nicht von der Gemeinde selbst betrieben, sondern befinden sich in der Trägerschaft der Katholischen Kirche, der Diakonie sowie des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK).

Durch diese umfangreichen Auslagerungen werden zentrale Verwaltungsaufgaben bereits außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung wahrgenommen. Daher sehen wir keine Notwendigkeit und keinen erkennbaren Mehrwert in der Schaffung einer hauptamtlichen Bürgermeisterstelle, zumal dadurch keine wesentliche Verbesserung der Leistungen für die Gemeinde zu erwarten ist.

Finanzsituation der Gemeinde

Die finanzielle Lage der Gemeinde Thalmassing zeichnet sich derzeit durch eine verantwortungsbewusste Haushaltsführung aus. Ein Beispiel hierfür ist die Finanzierung des Feuerwehrhauses in Thalmassing (FF-Haus), die ohne die Aufnahme von Krediten allein aus dem laufenden Haushalt sowie vorhandenen Rücklagen ermöglicht werden konnte.

Dennoch stehen der Gemeinde in naher Zukunft bedeutende Investitionen bevor. Der Ausbau der Grundschule zu einer Ganztageseinrichtung und der Neubau eines weiteren Kindergartens stellen große finanzielle Herausforderungen dar. Hinzu kommen die Wünsche der Freiwilligen Feuerwehren in Wolkering und Sanding, jeweils ein neues Gerätehaus zu errichten. Diese anstehenden Projekte erfordern ein Höchstmaß an Sparsamkeit, um die finanzielle Stabilität der Gemeinde auch weiterhin zu gewährleisten. Die Vielzahl und das Ausmaß der geplanten Investitionen machen eine besonders vorsichtige Haushaltsführung unabdingbar, damit die Gemeinde ihren Verpflichtungen nachkommen und gleichzeitig ihre Handlungsfähigkeit bewahren kann.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Parzefall, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, Vor dem Hintergrund der dargestellten Argumente und der aktuellen Situation der Gemeinde Thalmassing – insbesondere bezüglich der ausgelagerten Verwaltungsaufgaben und der verantwortungsvollen Haushaltsführung – appellieren wir an Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung für unseren Antrag. Die Fraktion der Freien Wählerschaft Sanding (FWS) setzt sich nachdrücklich dafür ein, dass in der kommenden Amtsperiode der Bürgermeister weiterhin ehrenamtlich tätig sein wird. Wir sind überzeugt, dass diese Entscheidung im besten Interesse der Gemeinde und ihrer finanziellen Stabilität liegt. Angesichts der bevorstehenden Investitionen und der bereits bestehenden Auslagerungen zentraler Verwaltungsaufgaben sehen wir keinen zusätzlichen Nutzen in der Einrichtung einer hauptamtlichen Bürgermeisterstelle.

Wir hoffen daher, dass Sie unserem Antrag zustimmen und gemeinsam mit uns eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung der Gemeinde Thalmassing sicherstellen.

Mathias Englbrecht
Gemeinderat

Nina Unterholzner
Gemeinderätin

Helmut Haase
Gemeinderat